



# Cloud Privacy Check (CPC)

Datenschutzrechtliche Anforderungen, die ein Kunde vor der Nutzung von Cloud-Services einhalten muss.



# Cloud Privacy Check (CPC)

Datenschutzrechtliche Anforderungen, die ein Kunde vor der Nutzung von Cloud-Services einhalten muss.

## Legal Toolbox

STANDARD



Nutzungsvertrag

MIT BEZUG ZUM DATENSCHUTZRECHT



Vereinbarung betreffend Auftragsdatenverarbeitung



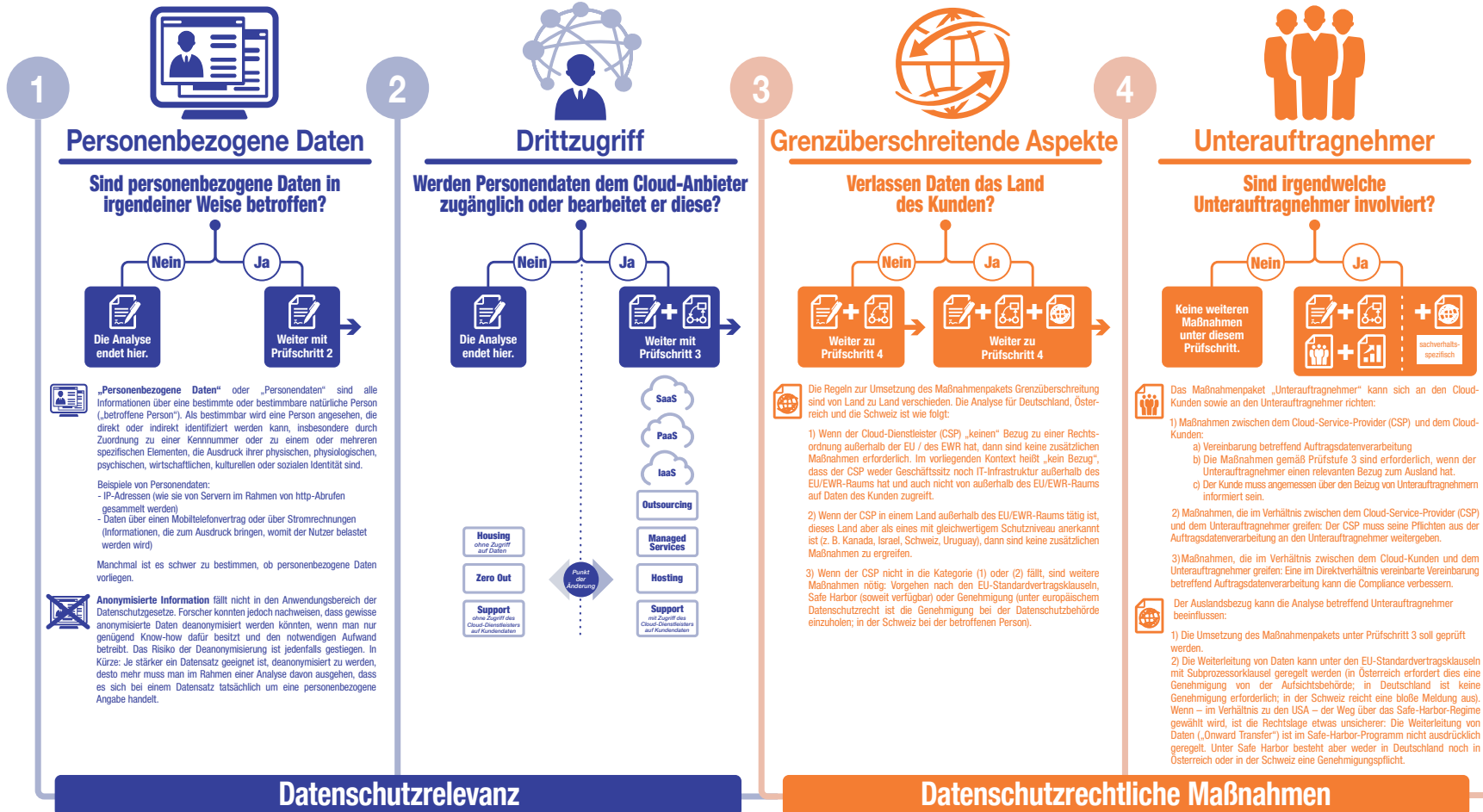
Maßnahmenpaket „Grenzüberschreitung“



Maßnahmenpaket „Unterauftragnehmer“



Mitteilungen zur Erhöhung der Transparenz





*Der Datenschutz scheint im Zusammenhang mit der Nutzung von Cloud Computing für den Cloud-Nutzer große Hürden mit sich zu bringen.*

Tatsächlich kann das Thema Cloud & Datenschutz jedoch in wenigen Schritten bewältigt werden. Diese sind im Cloud Privacy Check zusammengefasst.

Zweck des Cloud Privacy Checks (CPC) ist es, mit Hilfe von vier einfachen Prüfungsschritten die Rechtmäßigkeit des Einsatzes einer bestimmten Cloud-Lösung zu beurteilen und erforderliche rechtliche Instrumente zu identifizieren.

Der Cloud Privacy Check wird in vier Prüfschritten durchgeführt. Mit fortschreitender Prüfung kommen immer mehr der vorgestellten Instrumente zum Einsatz.

Eine Cloud-Lösung wird aus datenschutzrechtlicher Sicht dann rechtmäßig eingesetzt, wenn die richtigen Instrumente dafür verwendet werden.

Neben dem immer erforderlichen Cloud-Nutzungsvertrag gibt es vier Instrumente, die sich in der sogenannten „CPC Legal Toolbox“ wiederfinden.

## Legal Toolbox

| STANDARD  | MIT BEZUG ZUM DATENSCHUTZRECHT   |   |  |  |
|---|--|---|--|--|
|  <span style="font-size: small;">Nutzungsvertrag</span> |  <span style="font-size: small;">Vereinbarung betreffend Auftragsdatenverarbeitung</span> |  <span style="font-size: small;">Maßnahmenpaket „Grenzüberschreitung“</span> |  <span style="font-size: small;">Maßnahmenpaket „Unterauftragnehmer“</span> |  <span style="font-size: small;">Mitteilungen zur Erhöhung der Transparenz</span> |

- 1 Vertrag betreffend Auftragsverarbeitung.
- 2 Maßnahmen bei Grenzüberschreitung.
- 3 Maßnahmen zur Einbindung von Subunternehmen.
- 4 Mitteilungen an den Kunden zur Erhöhung der Transparenz.



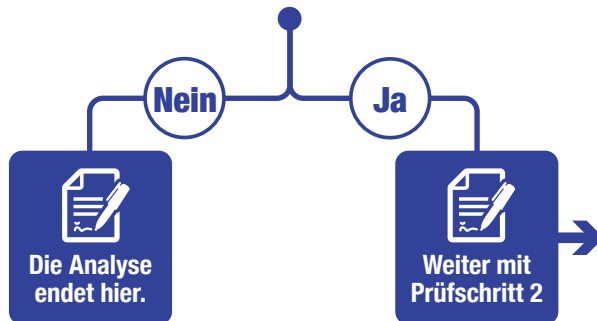
## PRÜFUNG 1

In der ersten Stufe des CPC prüfen wir, ob ein Sachverhalt überhaupt personenbezogene Daten erfasst.



## Personenbezogene Daten

**Sind personenbezogene Daten in irgendeiner Weise betroffen?**



Ist die Antwort NEIN, sind keine datenschutzrechtlichen Instrumente erforderlich. Es bleibt dann beim Nutzungsvertrag zwischen Cloud-Anbieter und Cloud-Kunden.

Ist die Antwort JA, muss die zweite Prüfung des Cloud Privacy Checks durchgeführt werden.



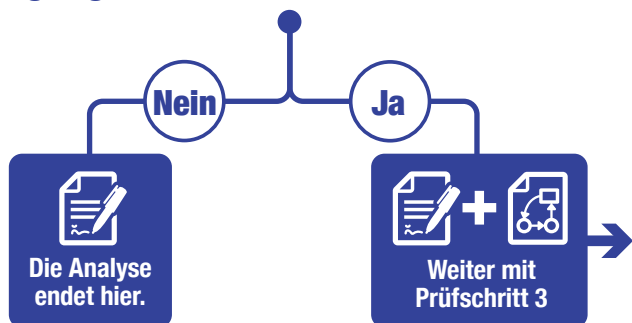
**PRÜFUNG 2**

In der zweiten Prüfung des CPC prüfen wir, ob eine Drittpartei Personendaten verarbeitet oder auf diese zugreifen kann.



**Drittzugriff**

**Werden Personendaten dem Cloud-Anbieter zugänglich oder bearbeitet er diese?**



Dabei ist die technische Ausgestaltung der Dienstleistung entscheidend. Es lässt sich ein sogenannter Umschlagspunkt definieren.

Wird der Umschlagspunkt nicht überschritten, kann der CPC beendet werden und es bleibt beim Nutzungsvertrag.

Wird der Umschlagspunkt jedoch überschritten, muss als erstes datenschutzrechtliches Instrument ein Vertrag betreffend Auftragsdatenverarbeitung zum Einsatz kommen–zusätzlich zum Nutzungsvertrag.

Ist die Antwort JA, dann muss nach der zweiten Prüfung nun die dritte Prüfung ausgeführt werden.



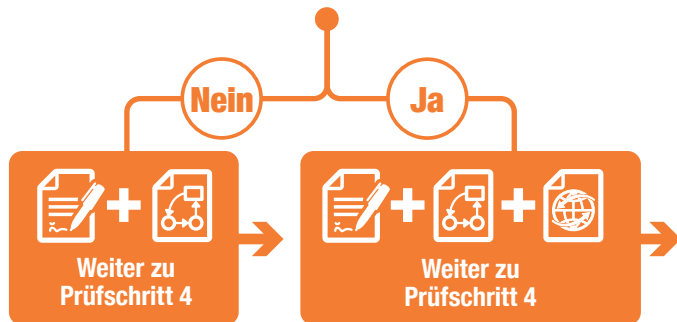
**PRÜFUNG 3**

In der Stufe drei des CPC prüfen wir, ob Daten das Heimatland des Cloud-Kunden verlassen.



## Grenzüberschreitende Aspekte

**Verlassen Daten das Land des Kunden?**



Ist die Antwort NEIN, dann kommt kein weiteres datenschutzrechtliches Instrument zum Einsatz und man kann direkt zur vierten Prüfung übergehen.

Ist die Antwort JA, dann müssen wir das Maßnahmenpaket „Grenzüberschreitung“ aktivieren. Danach kann die vierte Prüfung durchgeführt werden.



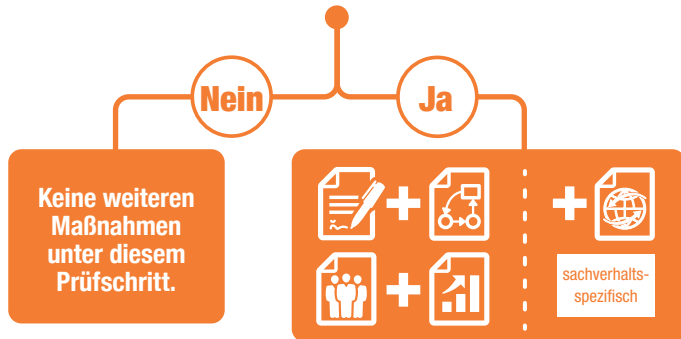
PRÜFUNG 4

In Schritt vier prüfen wir, ob der Cloud-Provider Subauftragnehmer einsetzt.



## Unterauftragnehmer

Sind irgendwelche Unterauftragnehmer involviert?



Ist die Antwort NEIN, dann kann der Cloud Privacy Check abgeschlossen werden und es kommt kein weiteres Instrument zum Einsatz.

Ist die Antwort JA, dann muss das Maßnahmenpaket „Subunternehmer“ eingesetzt werden.

Zusätzlich muss der Cloud-Provider den Cloud-Kunden über die Subauftragnehmer informieren. Dazu bedient man sich des datenschutzrechtlichen Instrumentes „Mitteilungen an den Kunden zur Erhöhung der Transparenz“.



Wenn Sie den Cloud Privacy Check komplett durchlaufen haben, dann haben Sie in den ersten beiden Schritten eine Analyse zur datenschutzrechtlichen Relevanz durchgeführt und in den beiden letzten Schritten die Maßnahmen festgelegt.

*Der CPC ist damit abgeschlossen.*



## KONTAKT

Dr. Tobias Höllwarth  
EuroCloud Austria  
[tobias.hoellwarth@eurocloud.at](mailto:tobias.hoellwarth@eurocloud.at)

Dr. Christian Laux  
[christian.laux@lauxlawyers.ch](mailto:christian.laux@lauxlawyers.ch)

Dr. Jens Eckhardt  
[eckhardt@juconomy.de](mailto:eckhardt@juconomy.de)

Dr. Clemens Thiele  
[anwalt.thiele@eurolawyer.at](mailto:anwalt.thiele@eurolawyer.at)



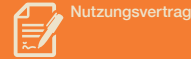


# Cloud Privacy Check (CPC)

Datenschutzrechtliche Anforderungen, die ein Kunde vor der Nutzung von Cloud-Services einhalten muss.

## Legal Toolbox

STANDARD



MIT BEZUG ZUM DATENSCHUTZRECHT

